

e-Procurement im OP und im Herzkatheterlabor mit dem Sedico+ Scanner

Einmal erfasst, richtig erfasst

Die mobile Barcode-Scanner-Lösung Sedico+ der GHX Switzerland AG hilft dem Spital bestehende Bestellprozesse im OP und im Herzkatheterlabor zu vereinfachen, doppelte oder falsche Datenerfassung zu vermeiden und damit die Qualität der gesamten Versorgungskette zu verbessern. Optional wird der Dokumentationsaufwand für das Schweizer Implantatregister SIRIS reduziert. Diese zuverlässige und bewährte Lösung trägt bereits seit vielen Jahren zur Bestelloptimierung in den Spitälern bei und steht jetzt in einer technologisch stark verbesserten Version zur Verfügung.

Manuelle Tätigkeiten eliminieren

Der manuelle Bestellaufwand im Spital ist immer noch erheblich. Vor allem dort, wo es um die Bestellung oder Verbrauchsmeldung von Medizinprodukten mit Lot- oder Seriennummern geht, ist man von der papierlosen Vorgangsbearbeitung manchmal noch weit entfernt. Viele dieser Produkte werden von den Lieferanten als Konsignationsware bereitgestellt. Die Berechnung und Nachlieferung wird erst nach dem Verbrauch und der entsprechenden Meldung an den Lieferanten ausgelöst. Dies erfolgt meistens mit Hilfe eines

Faxformulars mit aufgeklebten Etiketten und wird nicht selten handschriftlich ergänzt. Der Lieferant muss diese Bestellung dann manuell in sein ERP-System eingeben. Dieser Prozess ist nicht nur zeitaufwändig, sondern birgt zusätzliche Risiken von Falscheingaben, sowohl im Spital als auch beim Lieferanten. Im Ergebnis steigt die Wahrscheinlichkeit von Fehllieferungen und falschen Verrechnungen, die ebenfalls wieder zeitaufwändige Korrekturen bei den Beteiligten verursachen oder im schlimmsten Fall sogar negative Auswirkungen auf die Patientenversorgung haben. Die Bestelllösung von GHX hilft diese Fehler zu vermeiden, sie reduziert den zeitlichen Aufwand für eine Bestellung durch die einmalige und richtige Bestelldaten-Erfassung und trägt damit letztlich zu einer besseren Patientenversorgung bei.

Bestelltypen und Funktionen

Der Sedico+ unterstützt die normale Bestellung, sowie Konsignationsentnahme-Meldungen mit oder ohne Nachlieferung (KONSI). Während des Bestellvorganges KONSI werden per Barcodeleser Fall- und Patientenummer im Bestellkopf erfasst. Auf Bestellpositionsebene erfolgt das Scannen der Lieferantenartikel- und der Lotnummer, sowie des SIRIS-relevanten Anatomiecodes für Hüft- oder Knieimplantate. Per Knopfdruck werden die Daten elektronisch an den Lieferanten bzw. an das Implantatregister verschickt. Der Anwender erhält eine standardisierte Bestätigung via E-Mail, die auch für Dokumentationszwecke verwendet werden kann. Für «rotierende Leihsets» stellt der Sedico+ den Bestellprozess ORTHOKIT zur Verfügung. Eine Inventurfunktion, die das Erfassen von Artikel- und Lotnummern erleichtert, stellt die Daten als Excel-Datei zur Verfügung und kann vom Spital oder vom Lieferanten weiter verarbeitet werden.

Zeit sparen, Qualität erhöhen und Prozesskosten senken

Die durchdachten Funktionen des Sedico+ Scanners sparen wertvolle Zeit und erhöhen gleichzeitig die Qualität des gesamten Bestellprozesses durch die automatisierte Erfassung von Bestelldaten mittels Barcodeleser. Insgesamt trägt der Sedico+ Scanner erheblich zur Optimierung des Bestellwesens bei und senkt die Prozesskosten bei allen Beteiligten signifikant. Weiteres Einsparpotential und zusätzliche Prozessverbesserungen ergeben sich durch die optionale Integration des Sedico+ in bestehende Warenwirtschaftssysteme. Dies belegt u.a. eine aktuelle Untersuchung der Gartner-Gruppe, die zum Schluss kommt, dass Spitäler durch Verbesserungen im Orderprozess bis zu 15% der gesamten Beschaffungskosten einsparen können.

Bestellprozesse und ERP Integration

Im Standard-Bestellprozess erfolgt die Weiterleitung der Sedico-Bestellung direkt an den Lieferanten. Eine Bestellkopie kann aber auch an den Einkauf per Email zur Nacherfassung des Vorgangs in der Materialwirtschaft geschickt werden.

Eleganter ist es jedoch, den Sedico+ direkt in das Materialwirtschaftssystem des Spitals zu integrieren. Diese Lösung steht u.a. bereits für Kunden zur Verfügung, die die ERP-Systeme SAP oder Navision einsetzen. Dabei sendet der Scanner die Bestellung an das GHX-System, aus der wahlweise eine Bestellanforderung (BANF) oder eine Bestellkopie erzeugt wird, welche an das MaWi-System des Spitals geschickt wird. Im weiteren Verlauf wird aus der Bestellanforderung eine Bestellung generiert und über GHX per EDI an den Lieferanten übermittelt. Eine durch GHX bereitgestellte



Bestellkopie wird automatisch als nacherfasste Order gespeichert. Damit ist eine vollständige Abwicklung des Vorgangs über das Bestellsystem des Spitals gewährleistet. Der Kreis des elektronischen Bestellprozesses ist somit geschlossen und die Bestellung kann ohne Medienbruch schneller und zuverlässiger abgewickelt werden.

Prozessoptimierung in der Spital Thurgau AG

Die integrierte Sedico+ Lösung wurde in der Spital Thurgau AG (STGAG) Mitte des Jahres im Zusammenhang mit dem Wechsel auf das ERP-System SAP MM erfolgreich eingeführt. Der Spital Thurgau AG war eine tiefe Integration wichtig, da nur so eine grösstmögliche Prozessoptimierung erreicht werden kann.

Anfang des Jahres startete das Projekt in der STGAG. Zusammen mit den Spezialisten der GHX erfolgt bis zum Produktivstart von SAP MM die Implementierung der notwendigen Schnittstel-

len. «Der Start verlief reibungslos. Die integrierte Lösung läuft nunmehr seit einem Monat problemlos und alle sind zufrieden» bilanziert die Spital Thurgau AG. «Mit dem von GHX entwickelten Überwachungsmonitor können die Auftragsbearbeiter den genauen Verlauf der Bestellung zeitnah verfolgen. Der GHX Monitor ist einfach in der Anwendung und sehr übersichtlich gestaltet. Dies ermöglicht ein proaktives Handeln».

Die Spital Thurgau AG (STGAG) umfasst die Kantons-spitäler Frauenfeld und Münsterlingen sowie die Psychiatrischen Dienste Thurgau und die Reha-Klinik St. Katharinental. Sie beschäftigt über 3500 Mitarbeitende. Die STGAG hatte im 2012 insgesamt ca. 29'000 stationäre und 140'000 ambulante Patienten betreut und so zu einer optimalen Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten im Kanton Thurgau beigetragen.

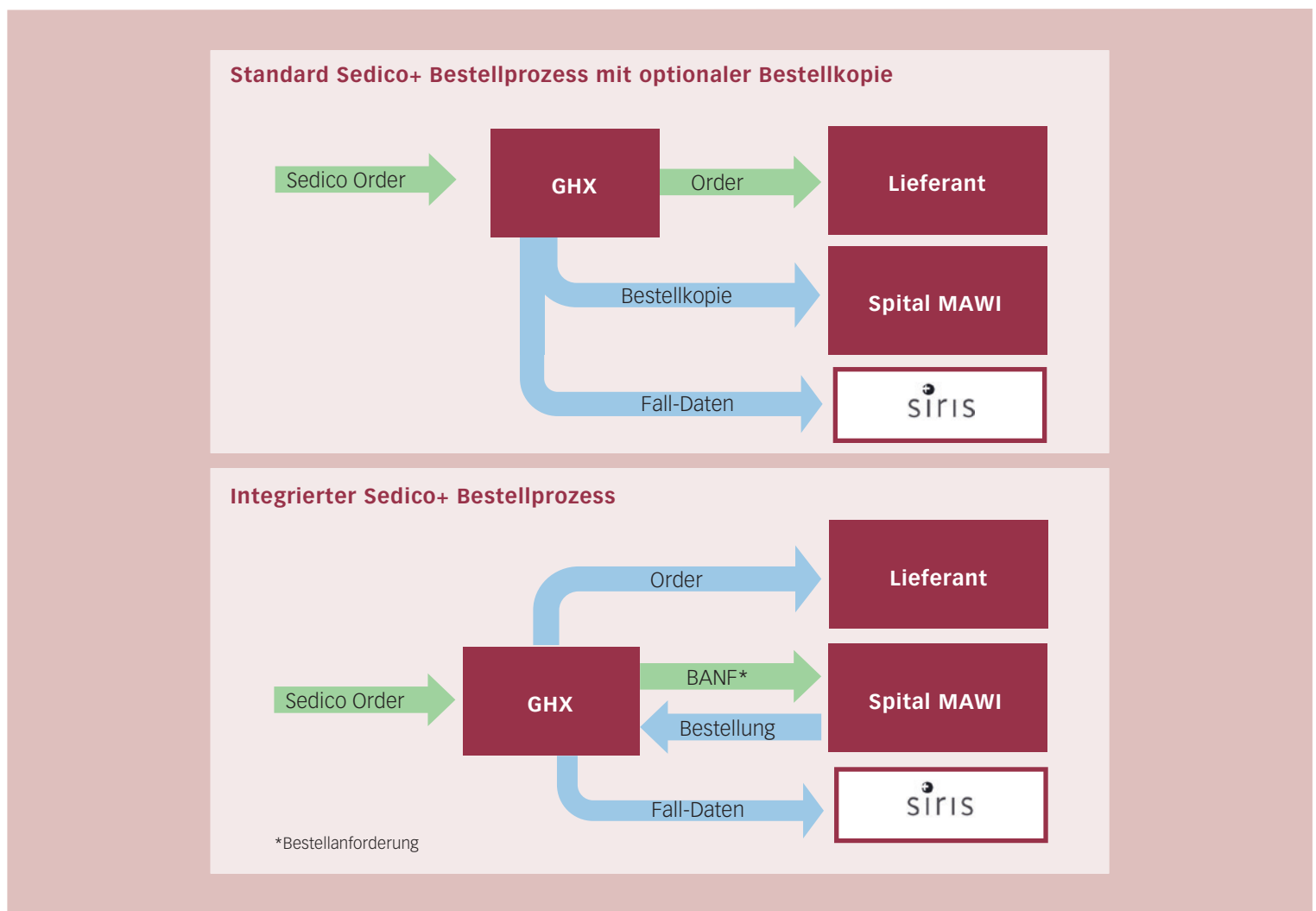
SIRIS-Anbindung inklusive

GHX ist offizieller Vertragspartner des Schweizer Implantatregister SIRIS und verfügt über ent-

sprechende Software-Schnittstellen zur SIRIS-Datenbank. Zusammen mit der SIRIS-Anbindung konnten die Prozesse in der STGAG nun vereinfacht werden, da mit dem Bestellprozess auch automatisch die notwendige Meldung (Artikel-, Lot-, Patientennummern sowie Anatomie-Code) an das Implantatregister erzeugt wird. Damit entfällt die zeitaufwändige und doppelte Erfassung von Materialdaten.

Zuverlässig, modern und pflegeleicht mit Service

Eine moderne Scanner-Hardwarearchitektur mit Touchscreen und Windows Mobile Betriebssystem ist die neue technologische Basis für die Sedico+ Lösung. Es können alle im Gesundheitswesen benutzten Produktbarcodes wie z. B. HIBC oder GS1-128 mit dem Scanner erfasst werden. Die Scan-Applikation ist leicht und intuitiv bedienbar und deshalb ist der Schulungsaufwand klein, was zu einer schnellen Akzeptanz beim Anwender führt. Der Scanner kann entweder per Kabel an das lokale Netzwerk



Die vereinfachten Ablaufdiagramme der Sedico-Bestellprozesse

angeschlossen oder im Wireless LAN betrieben werden. Im Klinikalltag kommt es durchaus vor, dass Geräte versehentlich vom Tisch fallen oder ungewollt Flüssigkeiten ausgesetzt werden. Der Sedico+ übersteht Stürze aus bis zu 1,2 Meter Höhe und bietet mit der Schutzart IP54 auch ausreichend Sicherheit vor Flüssigkeiten. Sollte es dennoch einmal zu einem Ausfall des Gerätes kommen, so wird dieses im Rahmen des inkludierten Standardservice kostenlos und zeitnah ausgetauscht.

Standard-Lösung für Schweizer Spitäler

Die Sedico Lösung der GHX Switzerland AG ist seit vielen Jahren bei mittlerweile mehr als 50 Spitätern im Einsatz und hat damit ihre Zuverlässigkeit und Praxistauglichkeit bewiesen. Mit der integrierten SIRIS-Schnittstelle und derzeit etwa 20 Lieferanten, deren Produkte über den Sedico-Scanner bestellt werden können, ist der Sedico+ Scanner mittlerweile zu einer Standard-Bestell-Lösung für Verbrauchsmaterial und Implantate in den verschiedenen OP-Abteilungen des Spitals geworden. Auf Wunsch können auch kundenspezifische Scan-Prozesse umgesetzt werden.

Über GHX

GHX ist der Pionier im Bereich des elektronischen Bestellwesens im Spital und bietet bereits seit dem Jahre 2000 mit weltweit über 800 Mitarbeitenden Beschaffungslösungen für Spitäler und deren Lieferanten an. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen dabei in der Verarbeitung von Bestell-Transaktionen im Zentraleinkauf, der Spitalapotheke und im OP, sowie in der Bereitstellung von entsprechenden Anwendungen. Zusätzlich stehen Lösungen wie Stammdaten-Management, Applikationen für die Konsignations-Lagerverwaltung, Schrankverwaltungslösungen oder Lösungen für Spital-Einkaufsgemeinschaften zur Verfügung. Als Dienstleister für die Stammdatenklassifikation (z.B. eCl@ss) ist GHX seit vielen Jahren Partner der Spitäler und der Industrie.

Weitere Informationen

GHX Switzerland AG
Neuhofstrasse 5A
6340 Baar
info-ch@ghxeurope.com
www.ghx.ch



Igeho

23.-27. November 2013 | Basel | www.igeho.ch
Internationale Fachmesse für Hotellerie,
Gastronomie und Ausser-Haus-Konsum

KNOW-HOW FÜR PROFIS AUS
DEM BEREICH HOSPITALITY & CARE:

Hier finden Sie Textilien sowie Einrichtungs-,
Entsorgungs- und Reinigungslösungen.

PARALLEL
ZUR IGEHO:
Salon Culinaire
Mondial 2013

